

Des Jünglings Abgestandenen überall wol bekandten Erh Diebischen

Juden Amichel zum Schuck und seines verdambten

Jünglings Wöllfgern traurige Grabschrift; Welche zu Ehren dem noch Lebend herum Schwebend hin und wieder
Lands Verwiesenen Erh Betrieger Löwgen / als hinterlassenen / betrübten / jedoch
vermaldeynten redlichen Erben / aufgesetzt

An die
Judische Anverwandten / vornemlich an den Reiffer talma toucsem dem Rabbi Abraham zum Trachen gehorsamlich
geschriben / darbey gebotten worden solches in den Grabstein mit schönen Buchstaben den Vorübergehenden zur Nachricht
auffo fleißigste außhauen zu lassen.



1.
Sieh still und lese doch / was hie geschrieben steht /
Wer dieses nur anschaut / nicht leicht vorüber gehet /
Hier unter diesem Stein / liegt was verscharrt begraben /
Ein Amichel / Teuffels Kind / viel schwärker als die Raben /
Sang als sie lebte noch / ein solchen bösen Gsang /
Der durch der Christen Schweiß / und Blut mit Wunden trang /
Sie legte wie ein Hun / viel hell und klare Eyer /
Die machten manchen Menschen / so nassicht und so geyer /
Das zwey und dreyßig Mann / die schwere rothe Ruhr
Daran gefressen satt / das noch an dero Chur
Die Kinder liegen krank / sind schwerlich zu Curiren /
Der Diebisch Vogel wußt / die Welt so zu verführen.

2.
Das Hinde lieget auch / in diesem Teuffels Nest /
Trug selbst die Eyer auff / den armen Christen Gest /
Sie sahen auß wie Holt / und war doch Bley darinnen /
Dfft solt es Silber seyn / so war es doch nur Zinnen /
Sie ist der Cleberas / ob sie nun schon entschlet /
Hat ihrer dennoch nicht / der Teuffel gar gefchlet /
Das Hinde schättert auß / zu unterschiedlich mahlen
Ein Wöllfggen / Löwgen / gar / die wie die Amichel stahlen /
Das Wöllfggen leider auch / in dieser Diebes Kauff /
Verscharrt / vermodert ligt / mit der verfluchten Haut /
Die Seelen alle drey / seynd Judisch wol verwahret /
Der Teuffel selbst sich mit ihnen schon geparet.

3.
Du Wey der Vogel wird gerupft / das Hinde auch
Geschunt in der Höll / dem Wöllfggen wie Gebrauch
Der Welt wird abgezerrt / das Losament zu ziehren
Ist das nicht immer schad / die Wälg so zu verliern /
Das Hinde Handschuch gibt / ihr zehes Heyen Zell
Den Teuffels Klauen wird ansehen in der Hell.

4.
Das Löwgen aber ach / das wandert noch auff Erden /
Darff wie ich sorge recht / gar nicht verscharrt werden /
Des Person seine Straß / hat es sehr wol verdient /
Der Hencker wird ihm zwagen / sein Schelmen Diebes Brint /

Es treibt von Tag zu Tag / dergleichen Diebes Stück /
Betrieger Jung und Alt / führt sie am Diebes Strick /
Zu Hanau sing es an / er war schon an dem Tanz
Das Meister Hemerle / den Käck wolt fegen ganz.

5.
Ist das nicht Wunderwert / ein Amichel hat bestiegen
Ein Teuffels Händlein / das kam ins Bett zu liegen /
Mit einem Wöllfggen bald / darbey es noch nicht blieben
Sie warff ein Löwgen auch / das lauter Bosheit trieben /
Auch Zauten hatten sie / das Heyen Diebs Gesind /
Das nunmehr wird zu streut / wie Spreu vom starcken Wind /
Drumb ist es wunderbar / ein Amfel / Hund / und Zaut.
D Schachele Mocheyum / Du wey des Wöllfggens Haut
Seynd Dieb wie man weiß / von böser Art und Sitten /
Die / welche die Natur mit Diebes Griff beschritten /
Gehören all hieher / grad unter diesen Stein
Der schwarke Teuffel wil / ihr rechter Hüter seyn.

6.
Beth lieber Leser beth / das doch der Diebes Samen
Gerottet werde auß / und dieses Amichels Namen
Mit Löwgen seinem Sohn / mög kommen auff den Brand /
Das dieses Diebs Geschlecht / nicht werde mehr genandt /
Die Juden selbst auch seynd froh / das er verreckt /
Er machte Christ und Juden / das sie sich verstickt /
Der Armen Christen Schweiß / saugt er in seinen Schlund /
Nun frist des Teuffels Raß / der Juden Messger Hund /
Am andern Zweifel nicht / sie werden ewig schwinen /
Und vor der Welt Betrug / im hellen Ofen glisen /
Diß war der Oberst Schaum / gar wider die Vernunfft
Ein Schelmen und essig Dieb / auß aller Teuffels Junfft /
Denck lieber Leser doch / was dieser Jud geschlichtet /
Er hat des Henckers Ampt / an Juden auch verrichtet /
Dieselb gepeinigt gar / hat dich vor solchen Dieb /
Der diese Laster all bis / an sein Ende trieb.

Wff der Juden Schabes den 14. Jan. 1671.
Indie Judische Synagogen überschielet / dar
bey gebeten solches dem N. Propphen Schilo
Sabathoy auffo chste zu communiciren.